> Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.
> *— Lukas 2:14*

Buch: Neues Testament / Lukas
Themen: Weihnachten, Engel, frieden, anbetung

Interpretation:
Der Vers aus *Lukas 2:14* gehört zu den bekanntesten der Christenheit und wird in der Weihnachtszeit häufig als Lobgesang angestimmt. Die Bedeutung dieser Worte reicht jedoch tiefer, als es auf den ersten Blick scheinen mag.

Kontext des Verses

Diese Worte finden sich im Lukasevangelium (Kapitel 2) im Bericht über die Geburt *Jesu*. Ein Engel erscheint einer Gruppe von Hirten auf den Feldern bei Bethlehem und verkündet die Geburt *des Erlösers*. Nach dem Erscheinen des Engels tritt eine Schar von Engeln hinzu und singt das Lied, das in Lukas 2:14 überliefert ist.

Inhalt des Verses

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ – dies ist ein Lobpreis Gottes, ein Bekenntnis zu seiner Größe und Majestät. Zugleich ist es ein Feiern des Friedens und des Wohlwollens, die der Menschheit durch die Geburt Jesu zuteilgeworden sind.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Tausenden in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.

> — *Micha 5:1*

Buch: Altes Testament / Micha
Themen: Weihnachten, Jesus, prophezeiung

Interpretation:
Bethlehem war eine kleine Stadt etwa 10 km südlich von Jerusalem. Ephrata war eine ländliche Gegend in der Nähe von Bethlehem. Die Bezeichnung *„Bethlehem-Ephrata“* verweist auf den konkreten Ort, an dem *der Erlöser* geboren werden sollte.

Es ist bemerkenswert, dass *Micha* keine bedeutende Stadt wie Jerusalem als Geburtsort des Messias nennt. Stattdessen wird ein unscheinbarer und abgelegener Ort angegeben. Dies spiegelt die Kernbotschaft seiner Prophezeiung wider: Gott offenbart sich durch das Kleine, das Schwache und das Verletzliche.

Micha 5:1 wurde von den Weisen zitiert, die das *Jesuskind* in Bethlehem suchten. Im *Matthäus 2:5–6* lesen wir: *„Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten: »Und du, Bethlehem im Lande Juda, bist mitnichten die kleinste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.“* Dieses Zitat zeigt, dass das jüdische Volk selbst *Micha 5:1* als messianische Prophezeiung betrachtete.

Interessant ist auch, dass die Weisen keine Juden, sondern Fremde waren; dennoch kannten sie die jüdischen Schriften und suchten den *Messias*. Dies deutet darauf hin, dass Gottes Heil nicht auf ein bestimmtes Volk oder eine bestimmte Kultur beschränkt ist, sondern allen offensteht.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*